

Wie reagieren Schüler besser auf "Anweisungen"?

Beitrag von „schlauby“ vom 30. September 2008 20:34

1.) Gerade bei Freiarbeit / Stationen / Werkstätten / etc.

Musikstück: "Wer hat an der Uhr gedreht". Am Ende des Lieders muss alles Material aufgeräumt sein, Plätze frei, Leisezeichen. Klappt immer, die Schüler lieben es, und gleichzeitig eine schöne Bewegungsphase.

2.) in jeder Situation

Liste an Tafel mit Nummern / Zeichen der Gruppentische bzw. Sitzreihen etc. Nach deinem Aufräumzeichen gibst, gibst du den Schülern kurz Zeit. Dann nimmst du die Kreide in die Hand und stellst dich an die Tafel. Du beginnst mit einem Belohnungszeichen beim Tisch, der bereits fertig aufgeräumt hat. Nun können die anderen Tische noch schnell nachlegen. Wenn ein Tisch zu langsam ist, gibt es kein Zeichen. Am Ende der Woche: Tischsieger darf sich ein Spiel wünschen (oder sowas). Die Schüler treiben sich beim aufräumen gegenseitig an.

3.) wenn' mal ganz schnell gehen muss

Ich Zähle laut "10", dann leise bis 0 runter. In dieser Zeit müssen Ss aufräumen und sich still an ihren Platz setzen.

Grundsätzlich wichtig: wichtiger und erfolgversprechender als das ermahnen, ist das Loben der Kinder, die es gut und schnell machen. Sobald einer der "Aufräummuffel" mal ordentlich anpackt, gleich positiv zur Kenntniss nehmen: "Super, Kevi'n hat seinen Platz schon aufgeräumt! Schaffst du das jetzt immer?!? Ist ja super!" (so in der Art hatl 😊)